

FÜHRERSCHEIN

HUNDE



Ablauf/Inhalt der theoretischen Sachkundeprüfung zum Hundeführerschein nach IBH e.V. Richtlinien

1. Organisatorisches

- 1.1. Anmeldung der Prüfung
- 1.2. Durchführung der Sachkundeprüfung
- 1.3. Weiterer Ablauf

2. Prüfungsinhalt

- 2.1. Bewertung der Prüfung
- 2.2. Inhalt der Prüfung

1. Organisatorisches

1.1. Anmeldung der Prüfung

Die ausführende Hundeschule wählt einen Prüfer aus (Namen und Adressen der zugelassenen Prüfer befinden sich auf der IBH-Website) und vereinbart einen Prüfungstermin direkt mit dem Prüfer.

Die Hundeschule meldet die theoretische Prüfung per E-Mail mit dem Anmeldeformular bei der Geschäftsstelle an.

info@ibh-hundeschulen.de

Internationaler Berufsverband der
Hundetrainer/innen (IBH) e.V. Geschäftsstelle
Ernst-Gremler-Str. 17

D-58239 Schwerte

1.2. Durchführung der Sachkundeprüfung

Die Aufsichtsperson verteilt die Prüfungsbögen gleichmäßig (Bögen 1-3) per Zufallsprinzip an die Prüflinge. Die Prüflinge füllen zu Beginn (Wenn nicht bereits durch die Hundeschule geschehen) die Datenblätter (Seite 2) aus.

Die Aufsichtsperson kontrolliert dann die Personalien der Prüflinge. Bei nicht korrekten Personalien wird der Prüfling nicht zugelassen.

Die Aufsichtsperson trägt das Datum, den Ort der Prüfung sowie seinen vollständigen Namen in das Datenblatt ein.

Dann beginnen alle Prüflinge gleichzeitig die Prüfung.

Die Prüfungszeit sollte 60 Minuten nicht übersteigen.

Nachdem der Prüfling den Prüfungsbogen bei der Aufsichtsperson abgegeben hat, dürfen keine Veränderungen mehr vorgenommen werden.

1.3. weiterer Ablauf

Die Hundeschule schickt die Prüfungsunterlagen mit schriftlicher Bestätigung, dass eine Beaufsichtigung unter Prüfungsbedingungen erfolgte, zur Auswertung an den Prüfer.

Der Prüfer übergibt der Hundeschule spätestens nach 2 Wochen eine schriftliche Bestätigung der bestandenen oder nicht bestandenen Sachkundeprüfung

2. Prüfungsinhalt

2.1. Bewertung der Prüfung

Die theoretische Prüfung besteht aus insgesamt 50 Fragen. Pro Frage können maximal 5 Punkte erreicht werden. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt somit 250 Punkte.

Zum Bestehen der Prüfung müssen mindesten 200 Punkte erreicht werden.

Jede Frage hat fünf mögliche Antworten, von denen 1-5 Antworten zutreffend und somit anzukreuzen sind.

Für jedes richtig gesetzte Kreuz gibt es einen Punkt. Sind Antworten nicht zutreffend und werden nicht angekreuzt, gibt es ebenfalls einen Punkt.

Für jede falsch angekreuzte oder nicht zutreffend angekreuzte Antwort gibt es keinen Punkt.

2.2. Inhalt der Prüfung

Die Inhalte setzen sich aus insgesamt 10 Themengebiete zusammen.

1. Anschaffung des Hundes
2. Der Welpen/Junghund
3. Haltung des Hundes
4. Gesundheit des Hundes
5. Pflege und Ernährung des Hundes
6. Lernverhalten und Erziehung des Hundes
7. Sozialverhalten und Ausdrucksformen
8. Das Wesen des Hundes
9. Verhalten des Hundehalters in bestimmten Situationen
10. Hund/Halter und Recht

Stand 09.2016